

Shakespeare in Love and Crime

Projekttage für 16 Klassen

Ein bisschen riesenhaft mutet es zwar an, aber es stellt eine große Herausforderung dar und ist völlig anders als der Schulalltag: 16 Klassen werden „aufgelöst“ und in drei Altersstufen durcheinander gemischt, die Schulglocke ist außer Funktion. LehrerInnen werden zu Begleitern und Helfern, SchülerInnen mutieren zu Schöpfern, Schauspielern, Tänzern, Musikern und und und.

Drei Szenen aus drei Stücken von William Shakespeare stehen auf dem Programm: Je eine aus dem „Sommernachtstraum“, aus „Romeo und Julia“ und aus „Der Widerspenstigen Zähmung“. Ziel ist es, eine Produktion auf die Füße zu stellen, die vielfältige Momente enthält: Theater, Musik, Tanz, Moderation. Eine szenische, tänzerische und musikalische Collage soll es werden, die den „alten“ Shakespeare, mit dem man ja bekanntlich immer noch alles „anstellen“ kann, spannend und interessant erscheinen lässt. Dazu die originalen Texte von SchülerInnen adaptiert werden und auch die Form Hörspiel eine Rolle spielen soll, macht die Sache noch umfangreicher und bietet den kreativen Geistern allerlei Möglichkeiten.

Nicht nur das kreative Moment allein allerdings ist es, das die SchülerInnen zu TheatermacherInnen werden lässt, alle haben auch noch eine praktische Aufgabe zu erfüllen: Planung, Organisation, Kostüm, Maske, Bühne, Werbung, Dokumentation - alles sollen die SchülerInnen unter kräftiger Mithilfe ihrer LehrerInnen möglichst selbständig erledigen, schließlich soll es „ihr“ Projekt sein.

Dreimal drei Tage stehen dafür direkt zur Verfügung, die Aufführungen werden am Ende des Schuljahres stattfinden. Dazwischen wird natürlich auch sonst einiges zu erledigen sein.

Begonnen wurde zu Semesterende: Vorbei waren Prüfungen und Schularbeiten, die Atmosphäre war entspannt und gleichzeitig gespannt, weil vieles zum ersten Mal gemacht wurde. Planung und Ablauf entwickeln Eigen- dynamik und manches kann auch „schief gehen“. Aber aus Fehlern kann und soll man lernen.

Übrigens: Langweilig war und wird es sicher nicht und überhaupt: *All the world's a stage, and all the men and women merely players - Die ganze Welt ist eine Bühne und alle Frauen und Männer bloße Spieler. (Shakespeare: As you like it-Wie es Euch gefällt)*

Mag. Anton Wolfram



Vorwort des Direktors

Sehr geehrte Eltern,
Leserinnen und Leser von WRG / ORG aktiv!

Gerade in den Tagen vor Ostern sind die Medien voll von Berichten über sexuellen Missbrauch und Gewalt, geschehen in kirchlichen Einrichtungen. Das verstellt uns beinahe den Blick auf die christliche Botschaft von Ostern, Tod und Auferstehung.

Ich sehe gerade Ostern als Chance für die Kirche, durch restlose Aufklärung, Hilfe für die Opfer und Konsequenzen für die Täter für eine „Auferstehung“ der christlichen Idee zu sorgen.

Die Vorsitzende der Frauenorden Österreichs, unsere Generaloberin Dr. Kunigunde Fürst, schreibt in einer Aussendung gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Männerorden am 11.3. über ihre Bestürzung, Beschämung und Betroffenheit. Sie weisen darauf, dass es trotz der erschütternden Tatbestände weiterhin tausende Ordensfrauen und Ordensmänner gibt, die ihre geistliche Berufung „in großer Treue“ leben. Der „Reinigungsprozess“ wird sehr weh tun, aber er muss einfach sein!“, sagt Propst Maximilian Fürnsinn, Herzogenburg, in einem Interview.

Als Leiter einer katholischen Privatschule ist es mir wichtig, dass es in unserer Schule zu keiner psychischen Gewalt kommt: Lehrkräfte sollen laufend überprüfen, wie ihre Autorität auf Kinder wirkt, und Klassenvorstände darauf achten, dass es nicht zu körperlicher und psychischer Gewalt kommt. Dies sind wesentliche Faktoren unseres Leitbildes in franziskanischem Geist. Als Hilfe in schwierigen Situationen haben wir neben Vertrauenspersonen im Lehrkörper und der Schulärztin seit 2006 auch regelmäßig eine Schulpsychologin. Wir hoffen, damit den uns von Ihnen zur Bildung anvertrauten Kindern ausreichend helfen zu können.

Nachrichten von der Baustelle: Der Innenausbau im neuen Schultrakt an der Eisenhowerstraße (Turnsaal, Klassen, naturwissenschaftliche Räume) geht zügig voran, auch im Sanierungsbereich an der Vogelweiderstraße. Wir hoffen, pünktlich ab 1. Juli in das neue Haus übersiedeln zu können, dann kann ein letzter kleiner Hausteil saniert werden, hoffentlich größtenteils in den Sommerferien. Bedauerlicherweise kam es immer wieder einmal zu Störungen im Heizsystem. Ich war immer bemüht, den Schaden sofort beheben zu lassen. Leider hat es das System Fußbodenheizung in sich, dass es „träge“ reagiert, sodass es nicht immer rasch wieder warm wurde in den Klassen. Ich bedaure dieses Problem sehr und ersuche Sie um Ihr Verständnis. Ansonsten verläuft der Bau erfreulicherweise ohne größere Störung des Unterrichts, dafür bin ich den Verantwortlichen sehr dankbar.

Zum Schluss noch eine Nachricht zu meinem Nachfolger: Die Vorsitzende des Vereins für Bildung und Erziehung, Generaloberin Dr. Kunigunde Fürst, hat Herrn Dr. Christian Kitzberger mit der Leitung der Schule ab 1. August 2010 beauftragt. Wir werden den neuen Direktor in der nächsten Ausgabe vorstellen.

Ich wünsche Ihnen schöne Osterferien mit Ihren Kindern und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr Mag. Josef Adlmannseider

Neue Verwalterin

Liebe SchülerInnen,
sehr geehrte Eltern und PädagogInnen!

Nach mehrjähriger Mitarbeit im Verwaltungsbereich der Franziskanerinnen am Standort Wels übernahm ich im Herbst 2009 als Nachfolgerin von Sr. Rosmarie die Funktion der Verwalterin. Meine Aufgabenbereiche erstrecken sich von Gebäudemanagement, Personal-, Schulgeldverwaltung bis zur allgemeinen Buchhaltung der Schule und der Gestaltung von Drucksorten für den Verein für Bildung und Erziehung. Ich bin im Verwaltungsbüro vorwiegend vormittags unter der Tel.Nr. 47428-14 gerne für Fragen erreichbar.

Berufe/Ausbildungen: Grafik-Designerin an der heutigen HTL für Grafik Design in Linz, Ordinationsgehilfin, div. Fortbildungen im Bereich EDV, Sekretariat, Personalführung.

Familie: verheiratet, zwei Kinder (9J. +13 J.)

Viel Freude mit dem neuen Schulgebäude - mit der Bitte um noch etwas Geduld in der letzten Umbauphase - wünscht



Sylvia Oberndorfer

Gemeinsame Wanderung

Um den Eltern der SchülerInnen der ersten Klassen die Möglichkeit zu geben, sich untereinander und auch uns Klassenvorstände besser kennen zu lernen, fand Anfang Februar eine gemeinsame Winterwanderung statt. Zahlreiche Eltern und SchülerInnen der 1A und 1C mit ihren Klassenvorständen Mag. Wiesbauer und Mag. Lehner trotzten dem sehr winterlichen Wetter und beschritten die verschneiten Wege in den Traunauen Richtung Schauersberg.

Auf dem Weg dorthin und bei der unvermeidlichen Einkehr bot sich ausreichend Gelegenheit über die Schule hinaus Informationen auszutauschen, Gemeinsamkeiten zu entdecken, die Schülerinnen und Schüler außerhalb der Klasse zu erleben.

Aufgrund des Erfolges soll die Veranstaltung, dann bei Sommerwetter, in geeigneter Form wiederholt werden. Vorschläge für Wanderziele im Umkreis von Wels nehmen die Klassenvorstände der 1. Klassen gerne entgegen.

Mag. Martin Wiesbauer

INHALTSVERZEICHNIS

- | | |
|--|--|
| 1 Shakespeare in Love and Crime | 7 Gestalten mit Strümpfen, Filzen, Schlangenalarm |
| 2 Vorwort Direktor, Neue Verwalterin, Gemeins. Wanderung | 8 Live your dreams, Diversity Day, Rock the language |
| 3 Spendenaktion für Sara, Krebshilfe, Weihnachtsfreude | 9 Wirtschaftsplanspiel COST, ECDL-Computerführerschein |
| 4 Lernwerkstatt Biologie, 1A im Weltladen | 10 Volleyball mit Boris Holla, Inserate |
| 5 Neue Mittelschule kreativ, Foto WPG, Junges Talent | 11 Schitag, Wintersportwoche, Klettern |
| 6 BeSt-Messe für Studium und Beruf, Inserat | 12 Terminkalender, Sportliches |

Spendenaktion für Sara

Ganz unerwartet ist die eineinhalbjährige Tochter der mehrfachen österreichischen LA-Meisterin Sabine Kreiner schwer erkrankt. Sara leidet an einem seltenen Gendefekt, hatte beidseitiges Nierenversagen und einen Tumor auf der Niere. Die Chemotherapie begann und beide Nieren mussten entfernt werden.

Durch den monatelangen Krankenhausaufenthalt in Wien geriet die Familie finanziell in Not. Spontan starteten die Schülerinnen der 2C, 3A und 3B mit ihren Klassenvorständen dreimal in der großen Pause einen Kuchenverkauf für Schülerinnen und LehrerInnen. Dabei wurden € 600,00 eingenommen. Zusätzlich bekamen wir

auch finanzielle Unterstützung von einigen Eltern. So konnten wir noch vor Weihnachten Sara und ihrer Familie helfen.

Mag. Edith Glück



Sara geht es derzeit den Umständen entsprechend gut. Sie lebt dank der Dialyse und wartet auf eine Spenderniere. Familie Kreiner möchte sich auf diesem Weg für die spontane Hilfsbereitschaft bei allen recht herzlich bedanken.

Spende für Krebshilfe OÖ

Am 4.11. hielt die Krebshilfe OÖ einen Nichtraucher-Vortrag in den vierten Klassen. Herr Mag. Peter Flink beantwortete die Fragen der Schülerinnen und versuchte sie zu überzeugen, das Rauchen aus gesundheitlichen Gründen zu vermeiden.

Die Schülerinnen erklärten sich spontan bereit, die Krebshilfe mit einer Spende zu unterstützen. Sie backten verschiedene Kuchen (gro-

ßer Dank geht auch an alle Omas und Mamas, die geholfen haben) und verkauften sie am 20.11. in der Schule. Der Erlös von € 279,77 wurde der österreichischen Krebshilfe gespendet.

Das war eine gelungene Zusammenarbeit der vierten Klassen und zeigte das große Engagement und Organisationstalent der Schülerinnen.

Mag. Lenka Grüblbauer, Mag. Elfriede Strutzenberger



Weihnachtsfreude für die Menschen im Alten- und Pflegeheim „Bruderliebe“

Nach vierwöchigen Proben machten wir uns am 14.12. nach dem Unterricht aufgeregt auf den Weg zum Altenheim, um die 40 Gedichte und Lieder vorzutragen, die unsere Deutschprofessorin, Frau Dr. Ingeborg Öttl, und unser Musikprofessor, Herr Mag. Martin Neudorfer, mit uns zusammengestellt und einstudiert hatten.

Im Altenheim empfingen uns die Bewohner mit großer Vorfreude. Ein pensionierter Professor unserer Schule, Herr Dr. Alois Dametz, hielt die Eröffnungsrede, anschließend verbreiteten wir mit unseren Darbietungen weihnachtliche Stimmung im Saal. Bei einigen Liedern sangen manche alte Menschen sogar mit, und wir konnten ihre Freude in ihren Gesichtern erkennen. Am Ende der Vorstellung wurde der Saal verdunkelt,

Schwester Oberin Emanuela zündete die Kerzen des Christbaumes an und wir sangen gemeinsam „Stille Nacht, heilige Nacht“.

Als Dankeschön durften wir uns anschließend mit Würsteln, Getränk und Keksen stärken. Um 17 Uhr traten wir mit Säckchen, die mit Süßigkeiten gefüllt waren, den Heimweg an, glücklich, dass wir die jahrelange Tradition unserer Schule fortführen durften.

Chiara Langmair,
Vanessa Pichler
und Magdalena
Simader, 2C



Lernwerkstatt Biologie



Auch im neuen Semester gibt es für die SchülerInnen der 1. Klassen des WRGs und der HS Rainerstraße wieder vieles zu entdecken und zu erforschen. Die erste Lernwerkstatt startete mit dem Thema „Schokolade“. In verschiedenen Stationen erfuhren die SchülerInnen, woher der Kakao

stammt, wie viele Arbeitsschritte von der reifen Kakaobohne bis zur fertigen Schokolade nötig sind und dass Kakaobohnen früher sogar als Zahlungsmittel eingesetzt wurden. Beim Verkosten gerösteter Kakaobohnen wurde schnell klar, warum das Kakaogegetränk anfangs in Europa nicht sehr beliebt war, es schmeckte sehr bitter und scharf, da es mit Pfeffer gewürzt wurde.

Nachdem die SchülerInnen die einzelnen Zutaten von Schokolade blind kosten und erraten hatten müssen, durften sie anschließend ihre eigene Schokolade herstellen.

Die Frage, wie es Kindern bei der Arbeit auf den Kakaoplantagen geht, wurde ebenfalls diskutiert. Viele müssen bereits mit 12 Jahren zu arbeiten beginnen, um ihre Familie zu unterstützen. Durch den Kauf von „Fair-Trade“-Produkten kann man diesen Familien helfen, erfahren wir bei einem Besuch im Weltladen.

Mag. Bernadette Wasserbauer

1A im Weltladen in Wels

Um mehr über tropische Produkte, ihr Aussehen und ihre Anbaumethoden zu erfahren, besuchten wir den Welser Weltladen am Kaiser Josef Platz. Die Leiterin, Frau Uli Reiter, begrüßte uns mit Kostproben fair gehandelter Schokolade - die Begeisterung für diese Produkte war sogleich geweckt. Sie erklärte uns, dass unabhängige Kommissionen die Art des Anbaues sowie die Bezahlung und Behandlung der Arbeiter genau kontrollieren, sodass wir sicher sein können, wirklich fair produzierte Dinge zu kaufen. Die Produkte sind leicht am Fair-Trade Siegel zu erkennen, mittlerweile gibt es faire Produkte auch bei verschiedenen Handelsketten zu kaufen.

Beim selbstständigen Stöbern im Geschäft lernten wir das Angebot kennen. Frau Reiter nannte uns die Besonderheiten der Produkte und auch aus welchen Ländern sie stammen.

Außer süßen Sachen aus aller Welt finden sich im Weltladen noch andere Lebensmittel, Textilien, Spielzeug, Musikinstrumente, Taschen, Seifen, Tees aus aller Welt. Für Referate gibt es Bücher, Videos und CDs zum Entleihen.

Kein Wunder, dass keiner von uns den Laden verließ, ohne eine Kleinigkeit für Eltern, Geschwister oder sich selbst erstanden zu haben.

Mag. Martin Wiesbauer

Naturgärten

renaturo

Naturgärten

- ° Beratung zur Errichtung von Naturgärten
- ° Planung mit heimischen Wildstauden
- ° Instruktionen für den Eigenbau

renaturo - Ingenieurbüro für Biologie
Meisenweg 16, A-4702 Wallern
T. 0699/11740419 | office@renaturo.at
www.renaturo.at

8.5.2010 Naturgartentag

10-18 Uhr Botanischer Garten Linz
Details unter www.renaturo.at/pdf/Naturgartentag.pdf



Kreative Kooperation in der Neuen Mittelschule - IBMS und WRG zeigen Fantasie im Teamwork

Der gemeinsame Unterricht in Bildnerischer Erziehung in den beiden ersten Klassen der IBMS bietet ein breit gefächertes Vermittlungsprogramm rund um kreative Gestaltung.

Die SchülerInnen erhalten durch das aktive Kennenlernen von Themen, Techniken, Kunstwerken und vielem mehr ständig neue Kompetenzen, von denen alle profitieren können. Dabei wird auch immer wieder auf aktuelle Anlässe Bezug genommen.

Ein besonderes Erlebnis war die Schminke-stunde mit Fotoaktion in der Faschingszeit. Wenn als Bildgrund nicht Zeichenpapier, Malkarton

oder Leinwand, sondern das eigene Gesicht verwendet wird, dann ist das Ergebnis besonders spannend.

Der hautnahe Kontakt mit Farben und Formen in einer Inszenierung verbindet auf emotionale Weise spielerisches Gestalten mit konkreten Lerninhalten. Und wie man auf den Aufnahmen sieht, macht das Ganze allen großen Spaß.



Mag. Gerhard Zipko

Fotoaktion in der großen Orchideenschau - Juwelle der Schöpfung vor der Kamera

Mit Erlaubnis der Geschäftsleitung der Gärtnerei Dopetsberger konnten SchülerInnen mehrerer Fotogruppen des WRG kreative Bildserien floraler Motive aufnehmen. Im Zentrum des Interesses stand eine enorme Vielfalt an Orchideen, die in einer aktuellen Ausstellung den Besuchern präsentiert wurden: eine Sammlung kleiner Wunder der Natur.

Unsere SchülerInnen haben eine Fülle sehr ästhetischer Nahaufnahmen angefertigt. Dabei wurden Lichtverhältnisse, Aufnahmeblickwinkel, Bildausschnitte und vieles mehr gekonnt beachtet. Mit diesen Fotoserien besitzen alle

TeilnehmerInnen einen Schatz an attraktiven Bildern mit starker Symbolik.

Im Unterricht werden ausgewählte Fotografien bearbeitet, mit lyrischen Zitaten ergänzt, auf Fotodruckern ausgedruckt, mit Passepartouts versehen und in Bilderrahmen im neuen Schulgebäude ausgestellt. Die professionellen Text-Bild-Kompositionen zeigen das Engagement und das Talent unserer jungen FotografInnen.

Beispiel einer alten Weisheit: „Blumen sind das Lächeln der Erde.“



Mag. Gerhard Zipko

Premiere für ein junges Talent - Schülerin des WRG stellt im MKH Wels aus

Die Schülerin Kathrin Franzmeyer aus der 7B des WRG hat mit ihren kreativen Fotoarbeiten besondere Anerkennung gefunden. Mit einer Ausstellung ihrer Bilder hat das Medienkulturhaus der Stadt Wels eine neue Jugendgalerie namens „go public“ eingerichtet. Auf einer zentralen Wand im Foyer des Hauses werden zukünftig Werke von jungen KünstlerInnen unter 20 Jahren der Öffentlichkeit präsentiert.

Die sehr gut besuchte Vernissage fand zusammen mit der jährlichen „local heroes“ Ausstellung statt. Das MKH hat neben aufwändigen

Vergrößerungen auch eine Postkartenserie von Kathrin Franzmeyers Werken in Zusammenarbeit mit dem Fotohof in Salzburg produziert.

Wir freuen uns über die hohe Wertschätzung der Arbeiten unserer Schülerin und gratulieren zu dem persönlichen Erfolg. Die vereinbarte Kooperation von WRG und ORG der Franziskanerinnen in Wels mit dem Medienkulturhaus der Stadt unterstützt die gezielte Begabtenförderung im künstlerisch/kreativen Bereich.

Mag. Gerhard Zipko



BeSt - Messe für Studium und Beruf



Am 4. März besuchten die beiden 7. Klassen die Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung (BeSt) in Wien.

Neben allen österreichischen Fachhochschulen und Universitäten präsentierten auch diverse ausländische Unis ihre Studienrichtungen und Weiterbildungsmöglichkeiten. Außerdem fanden Vorträge zur Berufsorientierung und zu verschiedenen Fakultäten statt.

Nach diesem Schwall von Informationen wusste jede von uns zumindest, was sie nicht machen will, was ja schon einmal ein Fortschritt im Vergleich zu totaler Ratlosigkeit ist.

Wir danken unserem Herrn Direktor, dass er uns die Fahrt zur BeSt ermöglichte, denn wir haben alle sehr davon profitiert und detaillierte, realitätsnahe Einblicke in verschiedenste Weiterbildungsmöglichkeiten nach der Matura erhalten.

Johanna Mariacher, 7A

E-Werk Wels & Wels Strom Unsere Energie - immer für Sie da!



Saubere und sichere Stromversorgung.
100% Wasserkraft aus den Wasserkraftwerken Traunleiten und Breitenbach NEU.
Errichtung, Wartung und Betrieb von Energieverteilungsanlagen.



Planung und Ausführung von Elektro-, Sanitär-, Heizungs- und Solaranlagen.

Gas, Wasser, Fernwärme, Kanal, Telefonie und Internet. Reparatur und Service von Elektrogeräten.

Service-Hotline: 07242/493-100



E-Werk Wels

www.eww.at
www.welsstrom.at



Wels Strom

Kreatives Gestalten mit Strumpfhosen

Strumpfhosen sollen passen und nicht kaputt gehen. Doch manche rutschen und sind auch im nagelneuen Zustand schon voller Zieh-fäden oder bekommen leicht Laufmaschen.

Die SchülerInnen des 5. ORG wurden im BGW\textil aufgefordert, diese negativen Eigenschaften einer Strumpfhose in einem Rahmen bildhaft darzustellen. Um eine dreidi-mensionale Optik zu erzielen, mussten die SchülerInnen sowohl bunte als auch einfärbige Strumpfhosen zerschneiden und vorsichtig über einen Bildrahmen spannen. Um das Bild noch spektakulärer zu gestalten, wurden Löcher und Laufmaschen in die textile Fläche gesetzt.

Dipl. Päd. Silvia Kucher



Fazit: Strümpfe schmücken nicht nur Frauenbeine -dieses textile Material kann auch in einem Bild sehr interessant wirken.

Filzen ist wieder „in“

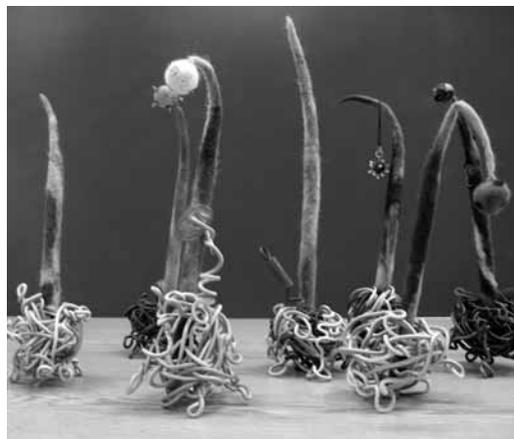
Möglicherweise wurde Filz tatsächlich durch Zufall entdeckt. Eine alte Legende besagt, dass der heilige Christophorus den Filz entdeckt hat. Er soll sich auf einer langen Reise einmal unter einem Baum ausgeruht haben. Dabei entdeckte er an einem Strauch ein paar Büschel Schafwolle. Er polsterte mit diesen Wollhaaren seine Sandalen und setzte seinen Fußmarsch fort. Als er seine Sandalen auszog, entdeckte er, dass sich die Wollhaare verfilzt hatten.

Möglicherweise wurde Filz tatsächlich durch Zufall entdeckt.

Filzen liegt wieder voll im Trend: Die fast unendlichen Möglichkeiten des Materials begeisterten die Schülerinnen der 1. Klassen des WRG. Aber auch die 5.Klasse des ORG ging sehr interessiert an die Arbeit. Die Farben der Wolle und die unendliche Vielfalt der möglichen Formen öffneten den SchülerInnen das Tor der Fantasie. Stifte, Kugeln, Filzbilder.....die SchülerInnen hatten

die Möglichkeit, im textilen Unterricht ihre Vorstellungen und Entwürfe individuell in die Tat umzusetzen.

Dipl. Päd. Silvia Kucher



Schlangenalarm



Am 2. Dezember besuchte uns in der ersten Stunde Herr Denk mit seinen Schlangen, seinem Gecko und seinen Schildkröten.

Den Gecko durften wir sogar streicheln, dann zeigte uns Herr Denk eine Tigerpython. Er erzählte uns, dass diese Tiere bis zu elf Meter lang werden können. Die Python fühlte sich an

wie Seide. Die kleine griechische Landschildkröte durften wir zwar nicht berühren, aber Herr Denk erzählte uns von seinem Grundstück, auf dem er dieses Jahr über 1000 Schildkröten bekam.

Besonders gefiel uns die große Vogelspinne, die Herr Denk auf seiner Hand sitzen ließ. Sie war ganz schwarz und orange. Herr Denk erzählte uns, dass sich Vogelspinnen immer wieder häuten und dabei auch der Giftstachel mit gehäutet wird.

Clemens Scholz, 1B



Live your dreams - Abschlusstheater der 4B



Von Oktober bis Februar bereiteten wir uns auf die Aufführung unseres selbst geschriebenen Theaterstücks „Live your Dreams“ vor.

Die Rollen waren schnell besetzt und Mitte November beherrschten wir schon etliche Szenen. Da unser Theaterstück vom Tanzen handelte, studierten wir in Gruppen Tänze zu Hits wie: „Release me“ und „Shut up“ ein. Auch wenn bei der Generalprobe noch so mancher Technik- und Tanzfehler passiert war, konnten wir

am 11. Februar unser Stück einwandfrei und ohne Patzer aufführen. Die freiwilligen Spenden, die wir beim Buffet eingenommen haben, werden nun unserer Abschlussreise zugute kommen.

Durch dieses Projekt hat sich unsere Klassengemeinschaft sehr verbessert und unser Teamgeist wurde enorm gestärkt.

Magdalena Braun, 4B

Diversity Day - Jugendevent der Agentur der EU für Grundrechte



Am 3.12. unternahmen wir mit Prof. Krims und Prof. Eckmayr einen Ausflug nach Wien. Eigentlich wollten wir beim „Diversity Day - Tag der Vielfalt“ an einem der Workshops teilnehmen, die jedoch schon alle belegt waren. So

hatten wir Zeit, in der Mariahilferstraße und auf dem Christkindlmarkt einzukaufen, bevor wir die im Festsaal des Rathauses aufgebauten Informationsstände besuchten. Hierbei ging es um Gerechtigkeit und Gleichheit und Informationen

über Europa. Man sollte Vorurteile abbauen und andere Menschen nicht aufgrund ihrer Hautfarbe, Herkunft, Religionszugehörigkeit oder ihres Geschlechts diskriminieren.

Zusätzlich gab es einen Rollstuhlparcours, einen Schnupperkurs in Gebärdensprache, ein Kinderrecht-Memory und viele weitere Stationen, an denen wir selbst aktiv werden konnten. Beim Rollstuhlparcours konnten wir erleben, wie die Umwelt Menschen, die auf dieses Fortbewegungsmittel angewiesen sind, behindert. Wir hatten eine Stunde Zeit, uns alles anzuschauen, was viele für zu kurz hielten.

Den Nachmittag verbrachten wir in der Schatzkammer bei den alten Kaiser- und Königskronen, Juwelen und Festgewändern.

Melanie Knöbl, Clara Hochreiter, Lena Schön, 4A

Rock the language

SchülerInnen der 3. bis 5. Klassen hatten am 23. Februar die großartige Möglichkeit, in einem Workshop ihre Englischkenntnisse zusammen mit Mary Jackson aus Nordirland auf unkonventionelle Weise zu festigen und zu erweitern.

Die den Jugendlichen bestens bekannten Songtexte aus den Charts spielten dabei die zentrale Rolle und die Teilnehmer ließen gemeinsam mit Mary die englische Sprache sprichwörtlich rocken. Bereits gelerntes Vokabular wurde

wiederholt und vertieft bzw. neues Wissen erworben. Da uns Lieder in englischer Sprache tagtäglich begleiten, ist es wenig verwunderlich, dass das Medium Musik sehr viel Potential für den Fremdsprachenerwerb enthält. Mit viel Engagement und Freude wurden die Workshops absolviert und mehr als einmal hörte Mary zum Schluss den Satz „Just one more song, please!“

Mag. Nadja Igelsböck

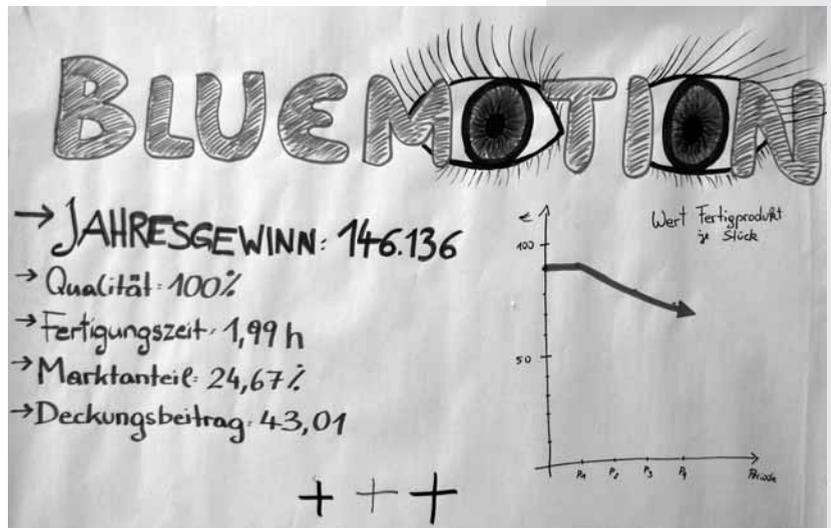


Betriebswirtschaftsplanspiel Cost

Deckungsbeitrag, Gewinn, Verlust, Bilanz, schwarze/rote Zahlen, Rendite, Kreditaufnahme, Kreditrückzahlung, Preis, Ertrag, Gewinnspanne, Break-even-Point, Betriebsoptimierung, Kapital, Verfahrensforschung, in Qualität investieren, Werbung, Investitionen, Marketing, Fixkosten, Rentabilität, Abfertigung, Eigenkapital (-quote), Marktanteil, Marktführer, Liquidität, Kalkulation, Marktwirtschaft, Kapitalismus, Planwirtschaft, variable Kosten, Periode 0, Ertragsdauer, Lohnnebenkosten, Monopol, Marktforschungsbericht, Tilgungen, maximale Auslastung, Zinsen, Überziehungskredit, Jahresgewinn, Cash flow, Gewährleistung, Garantie, Aktiva, Passiva, Umsatz, Konjunktur, Inflationsrate, Periode 1, Produktzyklus, vollkommene Konkurrenz, Nachfrageoligopol...

... All das sind Begriffe, die für uns seit dem COST auch eine praktische Bedeutung haben.

Lisa Doppelbauer, 6A
Christina Morell, 6B



Einen herzlichen Dank an den Elternverein, der das Betriebswirtschaftsplanspiel finanziert hat.

ECDL - Computerführerschein



Wir gratulieren zum bestandenen Computerführerschein.

von links nach rechts:

- 1. Reihe:** Julia Brunmair (6B), Elisabeth Söllinger (6B), Christina Morell (6B), Lena Holzer (6B)
- 2. Reihe:** Monika Minihuber (6A), Marlene Riedler (6A), Franziska Blätterbinder (6A), Katrin Nissl (6A)
- 3. Reihe:** Eva Reder (6B), Stefanie Bauer (6B), Katrin Lehner (6A), Karin Franzmayr (6A), Lisa Doppelbauer (6A).
- 4. Reihe:** Helene Bichlmann (6A), Katja Lechner (6A), Lisa Füssel (6B), Viktoria Trommet (6A), Kristina Thumfart (6A).
- 5. Reihe:** Victoria Krennhuber (6A), Beate Schwarz (6A), Hanna Frischenschlager (7A), Lisa Auzinger (6A)



Volleyballtraining mit Boris Holla

Boris Holla, 1. Bundesliga - und Co-Trainer beim Nationalteam der Damen, lehrte viele Schülerinnen der 1. - 5. Klassen das Einmaleins des Volleyballs. Die Schülerinnen waren mit Begeisterung bei der Sache, was sich nicht nur auf die abwechslungsreichen Spiele und den Lernerfolg zurückführen lässt, sondern auch auf den freundlichen Charme des geborenen Slowaken.

Boris Holla hat selbst mit zehn Jahren angefangen, Volleyball zu spielen und mit 17 seine Profikarriere gestartet. Er ist auf der Suche nach jungen Talenten und bietet jeweils freitags von 17.00 bis 18.30 Uhr im BRG Brucknerstraße die Möglichkeit, das Volleyballspiel perfekt zu lernen. (siehe www.supervolleywels.eu)

Mag. Christine Rosenthal



www.pohl.co.at

Tisch- und Barhockergestelle

POHL

Metallwarenerzeugung
A-4600 WELS, Zellerstrasse 3
Tel. 07242 46673 • www.pohl.co.at

Jetzt Gratkonto eröffnen
und Geschenk checken

CLUB Plüsch-Radio mit USB-Anschluss oder Kinogutschein

!Pod shuffle
4GB gewinnen!

**RAIFFEISEN CLUB-
MEMBERBOOK**

Jetzt abholen:
mit jeder Menge Vergünstigungen
im Wert von mehr als 250 EURO!

RAIFFEISENBANK WELS
Die Bank für Ihre Zukunft

www.raiffeisenbank-wels.at

Terminkalender

März

- Fr, 26.3. 9.45 Uhr Ostergottesdienst
Vogelweiderkirche, alle Eltern
sind herzlich eingeladen!
- Mo-Die, 29.3.-6.4. Osterferien

April

- Do, 15.4. „Du und Deine Stadt Wels“,
4AB
- Die-Die, 20.-27.4. Sprachreise England, 6AB
- Mo, 26.4. Letzter Prüfungstag 8AB
- Die, 27.4. Pädagogischer Tag, schulfrei
- Do, 29.4. Schulfotografie

Mai

- So-Sa, 2.-8.5. Romreise 7AB
- Mo, 3.5. schulautonom frei
- Die, 4.5. St. Florian, schulfrei
- Mo-Mi, 10.-12.5. Schriftliche Reifeprüfung
- Do, 13.5. Christi Himmelfahrt, schulfrei
- Fr, 14.5. vom LSR schulfrei erklärt
- Mo, 17.5. Schriftliche Reifeprüfung
- Mo-Die, 24.-25.5. Pfingsten, schulfrei

Juni

- Do, 3.6. Fronleichnam
- Fr, 4.6. vom LSR schulfrei erklärt
- Mo-Fr, 14.-18.6. Mündliche Reifeprüfung
- Fr, 18.6. Prüfungsschluss
5AB, 5ORG, 6ORG
- Mo-Fr, 21.-25.6. Sportwoche 5AB,
Nawi-Woche 5ORG,
Öko-Woche 6ORG
- Do 24.6. Prüfungsschluss
- Mo, 28.6. Besuch im Mutterhaus, 5AB
- Mi-Do, 30.6-1.7. Ökonomia 7AB

Juli

- Fr, 2.7. Einführung 1. Kl. durch 5. Kl.
- Mo-Mi, 5.-7.7. Alternativer Unterricht
- Mi, 7.7. 12.00 Uhr Schlusskonferenz
- Mi, 7.7. 18.00 Uhr, Dämmerchoppen
- Fr, 10.7. 8.45 Uhr Unterrichtsbeginn -
Zeugnis
- 9.45 Uhr Gottesdienst Vogel-
weiderkirche, alle Eltern sind
herzlich eingeladen!

Landesmeisterschaften Schwimmen 2010

Ungefähr 300 SchülerInnen aus Oberösterreich bewiesen am 9.2.2010 in Linz ihr Talent beim Schwimmen. Neben Klassenstaffel, Freistil - und Lagen war der Bewerb im Rettungsschwimmen am spektakulärsten. Die SchülerInnen mussten mit T-Shirt, Basketball, Luftmatratze und ziehend zu zweit um die Wette schwimmen.

Am Kombinationsbewerb Freistil und Rettungsschwimmen

(Jahrgang 1997 und jünger) nahmen folgende Schülerinnen teil:

- 1 A: Höfer Laura, Königsmair Clara,
1 B: Wakolbinger Teresa, Tikal Ida,
1 C: Brunner Nicole,
1 D: Riernössl Jana, Nicola Riemer, Koppler Sophie
- Diese Staffel erreichte Rang 6.

Am Kombinationsbewerb Freistil und Rettungsschwimmen

(Jahrgang 1995 und jünger) nahmen folgende Schülerinnen teil:

- 3 A: Wolf Melissa, Wetzlmair Stella, Weiss Marlies, Gröbner Janine,
3 B: Schörkhuber Nikola,
3 C: Dinc Michelle, Haugeneder Carmen, Nöbauer Bianca,
4 A: Breitwieser Julia, 4 B: Wannemacher Julia
- Diese Staffel erreichte Rang 4 vor dem Georg von Peuerbachgymnasium und der SHS Schärding.

Am Kombinationsbewerb Freistil und Rettungsschwimmen

(Jahrgang 1997 und jünger) nahmen folgende Schüler teil:

- 1 A: Huter Andreas, Greinöcker Michael,
1 B: Scholz Clemens,
1 C: Beham Simon,
1 D: Humer Gregor, Lettner Alexander, Zeilberger Jonas,
Gavrilovici Julian, Huber Maximilian
- Diese Staffel erreichte Rang 5.

Mag. Christine Rosenthal



Schitag auf der Höss

Am 9. Februar unternahmen die 2. Klassen gemeinsam mit Eltern und LehrerInnen einen Schitag. Auf der Höss herrschte traumhaftes Wetter, als wir um 9 Uhr auf der Bergstation die Schier anschnallten. Einige Kinder waren auch mit dem Snowboard unterwegs.

Das Mittagessen beim Hüttenwirt schmeckte echt lecker. Anschließend machten wir die Pisten unsicher. Leider musste eine Schülerin im Krankenhaus behandelt werden. Am späten Nachmittag ging es wieder Richtung Wels, wo wir freudig von unseren Eltern begrüßt wurden.

An diesem Schitag hatten wir sehr viel Spaß und wir hoffen, dass wir auch nächstes Jahr gemeinsam auf der Piste wieder unterwegs sind.

*Sofia Promberger, 2B,
Sarah Mallinger, 2C*



Schifoan - Wintersportwoche der 3. Klassen in Obertauern

„Endlich geht's los“, „Ich freu mich schon so“, „Schifoan“ - diese und ähnliche Gedanken schwirren den meisten von uns rund 60 Mädchen im Kopf herum, als wir den Bus nach Obertauern bestiegen, wo wir eine wunderschöne Schiwoche verbrachten.

Schon am ersten Nachmittag war uns der Himmel wohlgesinnt und das Wetter war wunderbar. Die nächsten Tage verliefen alle nach ungefähr dem gleichen Schema.

Aufstehen um ca. 7.15 Uhr, nach dem Frühstück die (von allen geliebte) Zimmerkontrolle und anschließend ging es bis zum Mittagessen auf die Piste. Und nach der Mittagspause ging's wieder los. Kein Wunder, dass wir nach dem Abendprogramm immer todmüde ins Bett fielen.

Besonders toll war auch der Snowboard-schnupperkurs, der von Frau Prof. Bauers Sohn Christoph geleitet wurde. Andere Highlights waren die Toto-Wettbewerbe jeden Abend, der

Singabend und der Abschlussabend, bei dem jede Schigruppe etwas vorführte. Das Programm ging von einer Talkshow bis hin zu einem „Skitag mit Herrn Lehner“, es wurde ein vielfältiges Programm geboten.

Die ganze Woche war wunderschön und wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Anna Holzhacker, 3B



2B in der Kletterhalle

Am 26.1. ging die 2B klettern in die Kletterhalle Wels. Alle hatten viel Spaß und sogar unser Klassenvorstand Herr Prof. Peterleithner kletterte bis zur Hallendecke. Dabei wurde er von den Schülern ermutigt und sie applaudier-

ten ihm und Frau Prof. Peichl und Frau Prof. Stelzmüller schauten begeistert zu. Es war ein sehr aufregender Tag und wir würden ihn gerne wiederholen.

Michael Eder, 2B

Fotos: Klettertag Juni 2009

